



**WEIL  
WIR  
HIER  
LEBEN**

**SCHWAIGS**

**ZUKUNFT**

**AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.**



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Klimakrise, Artensterben und Rechtspopulisten auf dem Vormarsch. Angesichts dessen wissen viele gar nicht, wo sie mit der „Weltrettung“ anfangen sollen. Wir haben da eine Idee: Bei uns selbst – und dann im direkten Umfeld, in der eigenen Nachbarschaft, in der Gemeinde und in dem Landkreis, in dem wir leben.

Der Klimawandel ist natürlich eine globale Herausforderung, aber auch kleine Schritte jedes Einzelnen werden die Welt verändern. Die Kommunalpolitik ist ein wesentlicher Teil der „Großen Transformation“. Und genau deshalb ist es wichtig, dass auch Kreis- und Gemeinderät\*innen mit ihrer Arbeit zu Pionieren des gesellschaftlichen Wandels werden. „Global denken – lokal handeln!“ – dieses schon Jahrzehnte alte Motto der Grünen ist aktueller denn je.

Helfen Sie uns, die Vision einer gerechteren Zukunft auf kommunaler Ebene zu verwirklichen und geben Sie uns am 15. März Ihre Stimme.

**Konstantin Gerl, Irmingard Fritsch und Klaus Kexel**

PLATZ  
**1**



## KONSTANTIN GERL

**Dipl. Mathematiker**

38 Jahre alt / geboren in Amberg

„Ich möchte mich für die Verkehrswende in Schwaig einsetzen. Neben einem besseren öffentlichen Nahverkehr können wir in Schwaig die Fahrradinfrastruktur deutlich weiter entwickeln: Sichere Radwege, die auch Kinder und ältere Menschen gerne benutzen, bessere Abstellmöglichkeiten an den Bahnhöfen und Zuschüsse für den Kauf von Lastenrädern fördern den Umstieg und führen langfristig zu weniger Verkehrslärm und Umweltbelastung.“

**2**



## IRMINGARD FRITSCH

**Dipl. Pädagogin**

63 Jahre alt / geboren in Neudrossenfeld / 2 Kinder

„Ich will, dass in Schwaig alle Menschen gut zusammenleben und niemand ausgeschlossen wird: Junge und Alte, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind, Menschen mit mehr und mit weniger Geld. Vielfalt bereichert unser Leben. Deshalb setze ich mich für Initiativen ein, die Begegnung, Gemeinsamkeit und gegenseitige Unterstützung voranbringen und Barrieren im Denken und Handeln überwinden.“

**3**



## BENJAMIN STOCKMAYER

**Lehrer an der Montessori Schule Nürnberg**

41 Jahre alt / geboren in Filderstadt / 3 Kinder

„Ich sehe den größten Handlungsbedarf in der Verringerung der zunehmenden Flächenversiegelung. Durch die stetig wachsenden Bautätigkeiten werden Naturflächen, die auch der Artenvielfalt und der Reduzierung des Klimawandels dienen, immer seltener. Für mich steht der Naturschutz hier vor der Schaffung von flächintensivem und gehobenem Wohnraum.“

**4**



## ILSE PARAKENINGS

**Rechtliche Betreuerin**

61 Jahre alt / geboren in Nürnberg / 3 Kinder

„In unserer Gemeinde setze ich mich für eine faire Beschaffung und den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dächern ein. Außerdem engagiere ich mich für die Zuschussung von Bioessen in Schulen und Kitas, um sowohl die Biolandwirtschaft als auch die Gesundheit unserer Kinder und Enkel zu fördern. Zudem mache ich mich für eine Baumschutzverordnung und eine insektenfreundliche Bepflanzung auf öffentlichen Flächen stark.“

5



## KLAUS KEXEL

Dipl. Ing. (FH) Architekt

60 Jahre alt / geboren  
in Aachen / 2 Kinder

„Als Architekt und Unternehmer im Bereich Erneuerbarer Energien setze ich mich dafür ein, dass möglichst alle Bürger mit dieser sauberen, günstigen und nachhaltigen Energieform versorgt werden können. Dies gilt auch für die Mobilität. Somit wird Energie wieder für jeden Einzelnen bezahlbar ohne die Umwelt zu belasten. Erneuerbare Energie selber erzeugen, speichern und nutzen, das ist der Schlüssel zu einer sauberen und lebenswerten Zukunft.“

6



## ALEXANDRA SOPP

Lehrerin an der Mittelschule  
in Röthenbach

60 Jahre alt / geboren  
in Fürth / 1 Kind

„Da mir die Zukunft unserer Kinder sehr am Herzen liegt, setzte ich mich für gut ausgestattete Kindergärten, Schulen sowie ausreichend Hortplätze, für mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung und für mehr Bioprodukte in allen öffentlichen Einrichtungen ein. Guter Klima- und Umweltschutz sind eines der dringendsten Probleme unserer Zeit. Und gerade hier vor Ort kann man viel dazu beitragen.“

7



## CLAUDIA PRUCKER

Examierte Krankenschwester

52 Jahre alt / geboren  
in Nürnberg / 4 Kinder

„Seit 25 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Behringersdorf und wünsche mir mehr Grüne Perspektiven in der Gemeindepolitik. Dazu gehören für mich Klima- und Naturschutz vor der eigenen Haustür. Als Fahrradfahrerin wünsche ich mir ein tragfähiges Radwegenetz und die Möglichkeit, den öffentlichen Nahverkehr mit dem Rad flexibler nutzen zu können. Alles Große beginnt im Kleinen...“



9

### MICHAEL BERMEISER

Rentner / 71 Jahre alt  
geboren in Teplitz  
„Ich möchte eine lebenswerte Gemeinde für Jung und Alt, viele Grünflächen und verkehrsberuhigte Zonen schaffen.“



10

### DOROTHEE FRENZ

Dipl. Sozialpädagogin  
57 Jahre alt / geboren in Bad Segeberg  
„Schwaig soll noch lebenswerter werden! Deshalb setze ich mich besonders für die Ausgewogenheit zwischen Verkehrspolitik, Umweltschutz und Wohnungsbau ein.“



11

### ELKE WINTER

Mittelschullehrerin  
50 Jahre alt / geboren in Nürnberg / 3 Kinder  
„Ich möchte, dass die Gemeinde Schwaig in Sachen Umweltschutz mit gutem Beispiel voran geht und in ihren Einrichtungen auf regenerative Energiequellen setzt.“



15

### SUSANNE WABNEGG

Sekretärin / 63 Jahre alt  
geboren in Nürnberg  
„Ich wünsche mir bezahlbarem Wohnraum und eine lebendige Diskussionskultur, um unsere Gemeinde lebenswert zu gestalten.“



16

### JAKOB STOCKMAYER

Ingenieur / 36 Jahre alt  
geboren in Rotenburg an der Fulda / 2 Kinder  
„Ich setze mich für den öffentlichen Nahverkehr sowie verkehrsberuhigte Zonen vor Kindergärten und -krippen ein.“



17

### PETRA LOCKENVITZ

Physiotherapeutin  
66 Jahre alt / geboren in Bayreuth / 3 Kinder  
„Als Aktive in -Schwaig solidarisch- ist mir ein tolerantes, respektvolles und soziales Miteinander aller Bewohner\*innen in Schwaig wichtig.“



12

### ANNE RADEMACHER

Heilpraktikerin  
55 Jahre alt / geboren in Hamburg  
„Ich setzte mich für ein soziales und ökologisches Miteinander in der Gemeinde ein.“



13

### MANFRED BECKER

Dipl. Sozialpädagoge  
70 Jahre alt / geboren in Neustadt a. d. Aisch / 2 Kinder  
„Wir brauchen wirksamen Schutz gegen den Autobahn- und Fluglärm.“



14

### VANESSA LEIBOLD

FA für Markt- und Sozialforschung  
23 Jahre alt / geboren in Nürnberg  
„Ich stehe für Umweltschutz, nachhaltiges Leben und Gleichberechtigung für jeden Einzelnen in unserer Gemeinde.“



18

### ELISABETH BAALSS

Grundschullehrerin i. R.  
73 Jahre alt / geboren in Nürnberg  
„Seit 43 Jahren lebe ich in Behringersdorf und engagiere mich in der Eine-Welt-Gruppe >Kolibri-. Fair Trade ist mein Leitbild.“



19

### NINA STOCKMAYER

HNO Ärztin / 36 Jahre alt / geboren in Lauf an der Pegnitz / 2 Kinder  
„Ich will mich für einen höheren Betreuungsschlüssel in Kinderkrippen und -gärten sowie einen Waldspielplatz einsetzen.“



20

### HEINZ BALZER

Dipl.-Ing. / 62 Jahre alt  
geboren in Nürnberg / 2 Kinder  
„Die Politik der Grünen finde ich sehr wichtig, um Denkansätze zu geben, wie sich Ökologie und Ökonomie besser vereinbaren lassen.“

# AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler\*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber\*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



## BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, Ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Schwaig

konstantin.gerl@gruene-schwaig.de  
www.gruene-schwaig.de

f gruene-schwaig  
@gruene-schwaig

V. i. S. d. P: Konstantin Gerl  
Fotos: Thilo Sopp (SoppFilms.com)